

657. We Have A Dream

Hintergründe von S. Radic

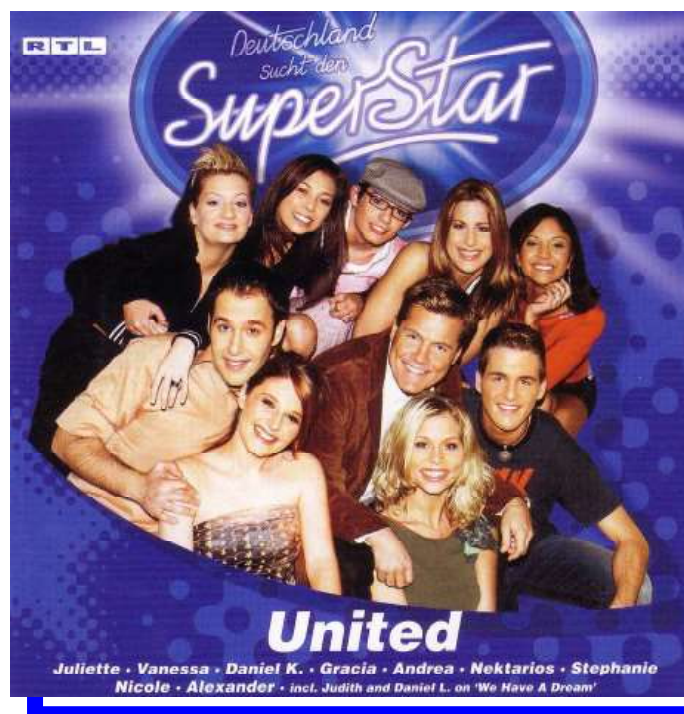
„**We Have a Dream**“ ist ein Lied aus der ersten Staffel der deutschen Reality-Talentshow Deutschland sucht den Superstar (DSDS). Der Song wurde von Jurymitglied Dieter Bohlen geschrieben und produziert und wird von den letzten 10 Kandidaten der ersten Serie aufgeführt, denen der Name des Programms für die Singleveröffentlichung zugeschrieben wird.

Die 10 Sänger des Songs sind Daniel Lopes, Stephanie Brauckmeyer, Daniel Küblböck, Andrea Josten, Vanessa Struhler, Alexander Klaws, Nektarios Bamiatzis, Judith Lefeber, Gracia Baur und Juliette Schoppmann. Nachdem die Finalisten den Song in der Show aufgeführt hatten, wurde „We Have a Dream“ am 23. Dezember 2002 als Single in Deutschland veröffentlicht, debütierte im Januar 2003 an der Spitze der deutschen Single-Charts und blieb dort sechs Wochen lang und wurde Deutschlands meistverkaufte Single von 2003 und die 100. erfolgreichste Single des Jahrzehnts der 2000er Jahre. Das Lied wurde als Eröffnungstrack auf dem Studioalbum der Finalisten, United, aufgenommen, das später im selben Jahr veröffentlicht wurde.

2004 gewann das Lied einen Echo-Musikpreis für die Single des Jahres (national). Hintergrund und Veröffentlichung[Bearbeiten] Die erste Staffel von DSDS lief im November 2002 auf RTL aus, und bis Ende Dezember blieben 10 Teilnehmer übrig: Daniel Lopes, Stephanie Brauckmeyer, Daniel Küblböck, Andrea Josten, Vanessa Struhler, Alexander Klaws, Nektarios Bamiatzis, Judith Lefeber, Gracia Baur, und Julia Schoppmann. Nachdem die letzten 10 ausgewählt waren, nahm Wettbewerbsrichter Dieter Bohlen schnell einen Song auf und produzierte ihn, den er für die Teilnehmer geschrieben hatte: „We Have a Dream“.

Nachdem die Gruppe das Lied im Programm aufgeführt hatte, veröffentlichte das Plattenlabel Hansa Records das Lied am 23. Dezember 2002 als CD-Single und zeichnete die letzten 10 als „Deutschland sucht den Superstar“ aus. Die Single enthält drei Versionen des Tracks: eine Radiobearbeitung, eine erweiterte Version und ein Instrumental. Diagrammleistung.

Am 13. Januar 2003 debütierte „We Have a Dream“ auf Platz eins der deutschen Single-Charts und blieb sechs Wochen auf dieser Position, bevor es auf Platz zwei der Charts vom 24. Februar 2003 fiel. Der Song verbrachte 10 weitere Wochen in den Top 100, insgesamt 17 Wochen in den deutschen Charts und erhielt vom Bundesverband Musikindustrie (BVMI) eine dreifache Gold-Zertifizierung für Lieferungen von über 750.000 Exemplaren allein in Deutschland.



Ende 2003 landete der Song auf Platz eins der deutschen Jahrescharts, eine Position vor Wettbewerbssieger Klaws' „Take Me Tonight“ (als MWP658 schon in der MWP-Liste). Auch in der Schweiz erreichte „We Have a Dream“ Platz eins, wo es eine Woche lang die Schweizer Hitparade anführte und sich 16 Wochen lang unter den Top 100 hielt.

Es beendete 2003 auf Platz 70 der Schweizer Jahresendcharts und wurde für den Versand von über 40.000 Einheiten mit Platin ausgezeichnet. In Österreich erreichte die Single fünf Wochen lang Platz zwei, blieb 19 Wochen in den Charts, rangierte auf Platz 12 der Jahresendliste 2003 und erhielt eine Gold-Zertifizierung, was einem Umsatz von über 15.000 entspricht

Mit seinen kombinierten europäischen Verkäufen erreichte „We Have a Dream“ Platz acht der Eurochart Hot 100. Im Jahr 2009 wurde der Track auf Platz 100 der deutschen Charts zum Ende des Jahrzehnts eingestuft.



Slow-Beat (T=70)

The musical score is presented in a multi-staff format. The top staff is for the Organ, followed by Strings, Piano, Guitar, Bass, and Drums. The score is divided into two sections: 'Main 1' and 'Mani 2'. The Organ part has a long note in 'Main 1' and a melodic line in 'Mani 2'. The Strings part has chords in 'Main 1' and a melodic line in 'Mani 2'. The Piano part has chords in 'Main 1' and a melodic line in 'Mani 2'. The Guitar part has chords in 'Main 1' and a melodic line in 'Mani 2'. The Bass part has a simple bass line. The Drums part includes HH-cl., Tamb., HH-op., BD, and SD.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.